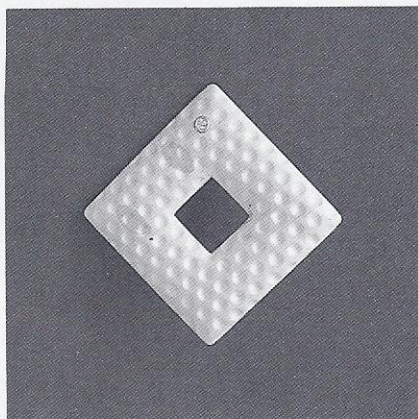


Ohrschmuck

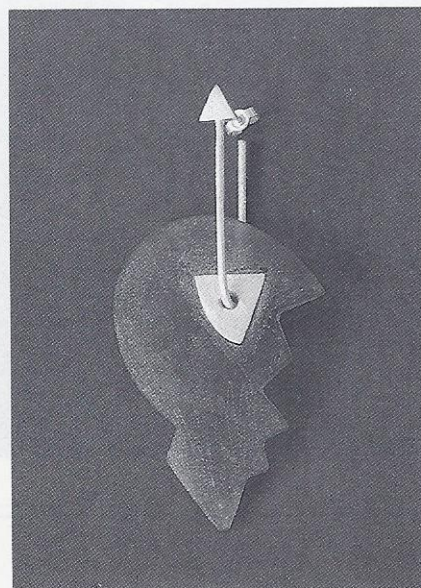
Achtzehn Schmuckdesigner aus Deutschland, Frankreich, Italien und der Schweiz zeigten in der Galerie Ritter in Sankt Gallen außergewöhnliche Gestaltungen zum Thema Ohrschmuck. Von Aluminium bis zum Platin, von Holz bis Glas, reichte die Palette der verwendeten Materialien, aus denen die Goldschmiede ihre Kreationen schufen.

Die Schmuckgalerie von Rudi Ritter besteht seit 1988 in Sankt Gallen. Rudi Ritter, 1942 in Hamburg geboren, stammt aus einer Goldschmiedefamilie und übt in dritter Generation den Beruf aus. Seine Ausbildung zum Goldschmied erhielt er in Hamburg und legte hier die Gesellenprüfung mit Auszeichnung ab. Ein Stipendium der „Stiftung für Begabtenförderung im Handwerk“ ermöglichte es ihm, die höhere Fachschule für das Edelmetallgewerbe in Schwäbisch Gmünd zu besuchen. Nach dem Abschluß seiner Ausbildung ging Rudi Ritter 1964 in die Schweiz und war in Teufen als Atelierchef tätig, bis zur Gründung des eigenen Ateliers im Jahre 1981, das 1988 zur Galerie ausgebaut wurde. Im Wechsel mit eigenen Ausstellungen zeigt die Galerie das Schmuckschaffen international anerkannter Schmuckdesigner, aber auch die Arbeiten von jungen Künstlern, die sich noch keinen Namen machen konnten.

Ungewöhnliche Ohrschmuckkreationen zeigten die Schweizerinnen Renata Meyer, die bemalte Kupfer-Gehänge vorstellte, Christine Bruggmann, die Silber mit Kokosnuß und Bein kombinierte, oder Ursula Mastai mit ihren bemalten, mit Blattgold überzogenen Holz- und Hornobjekten. In zeitgemäßem Schmuckdesign arbeitet Rudi Ritter, der Ohrschmuck aus Weißgold mit Turmalinen zeigte. Witzige Gestaltungen präsentierten der Italiener Alberto Zorzi und Kirsten Schmanns aus Schwäbisch Gmünd. Das Ehepaar Claude und Françoise Chauvent aus Frankreich zeigte Silberschmuck in klaren Formen und Rainer Bartelsheim aus Krefeld edlen Platinohrschmuck mit Brillanten. Unkonventionelles Schmuckdesign kreieren seit Jahren die beiden Pforzheimer Schmuckdesigner Willi Häfele und Johann Müller, die bei Ritter ebenso witziges wie ungewöhnliches Ohrschmuckdesign vorstellten, das aus Aluminium oder auch in Gold und Silber gearbeitet war.



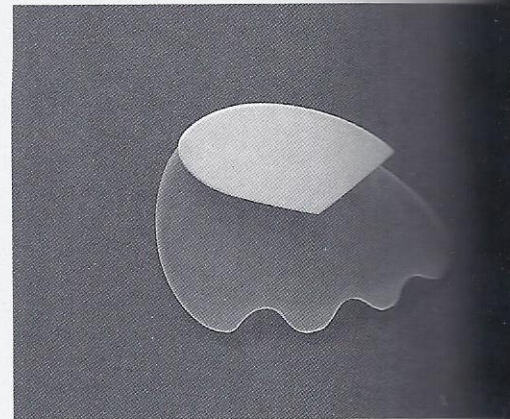
Willi Häfele
Ohrclip aus Silber, Gold, Brillant



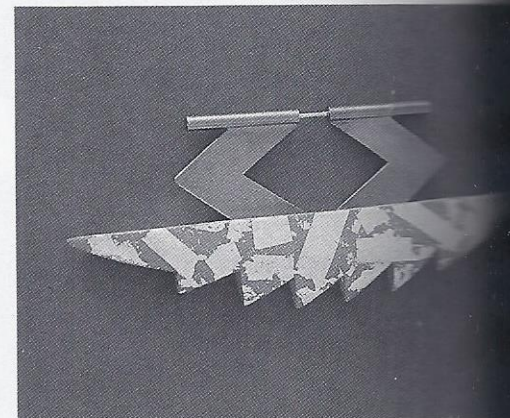
Silvia Kirsch
Ohrhänger aus Silber mit Glas



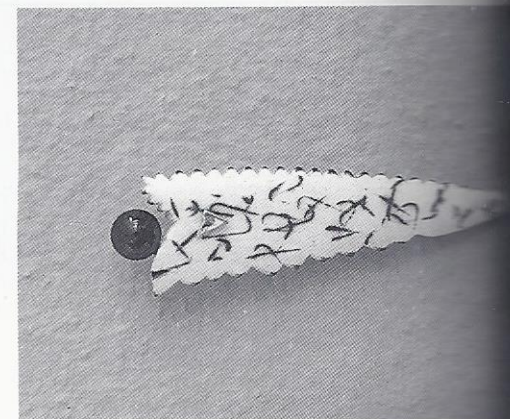
Renate Meyer
Ohrschmuck, Stahl, Silber vergoldet



Margrit Linder
Ohrschmuck, Silber, Plexi, Goldstift



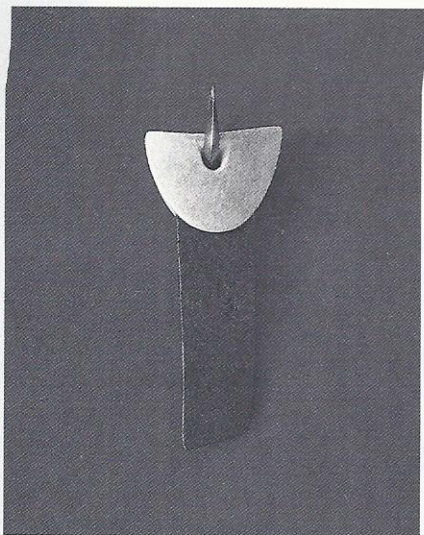
Ursula Mastai
Ohrschmuck, Silber, Holz bemalt, Blattgold



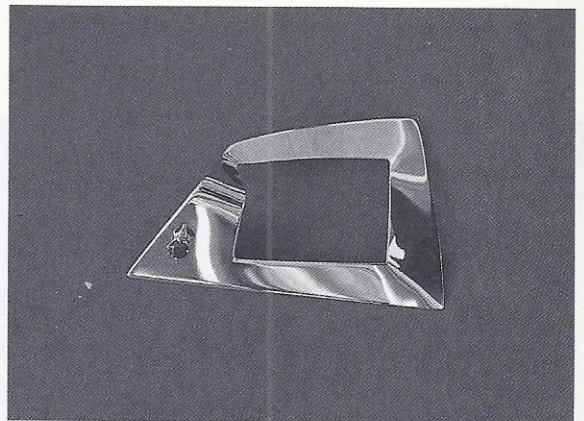
Zoltan Ragasits
Rindsknochen, Onix, Gold



Gold, Citrin



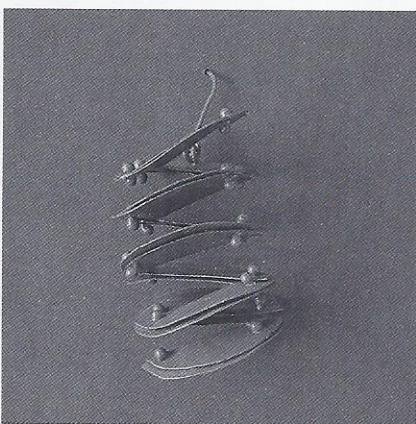
Samuel Freiburghaus
Ohrhänger, Bein, Eisen, Silber, WG



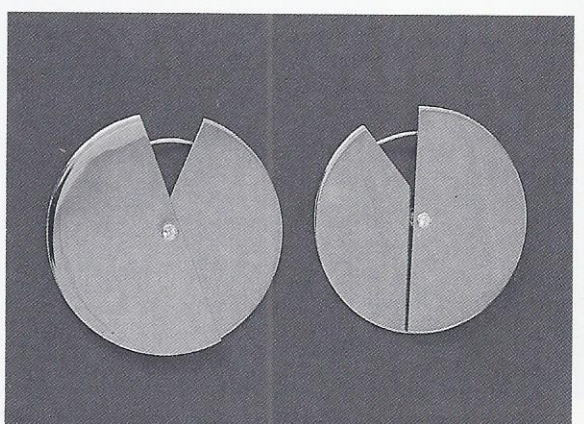
Rudi Ritter
Ohrhänger, Weißgold, Indigolith



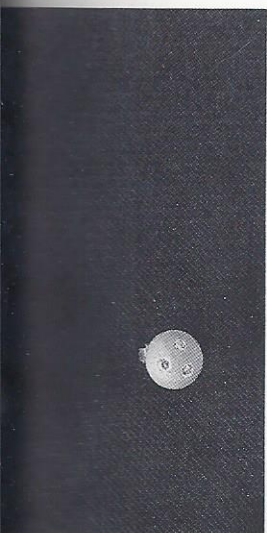
PVC, Plexi



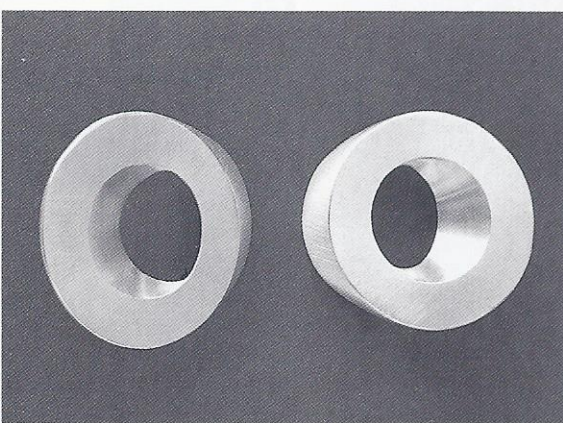
Alberto Zorzi
Ohrhänger, Silber, nitroglackt



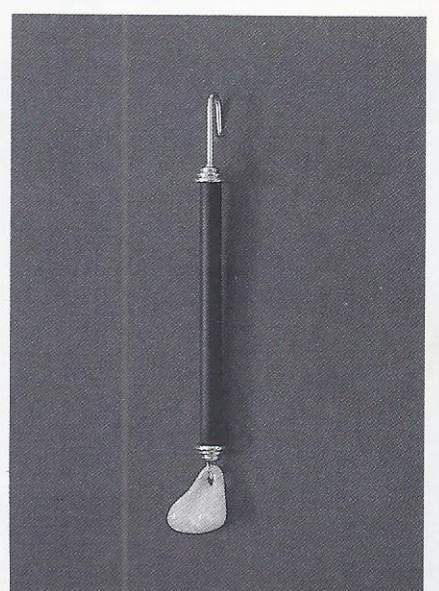
Sandra Canonica
Ohrhänger, Stahl, Zirkonica (synth.)



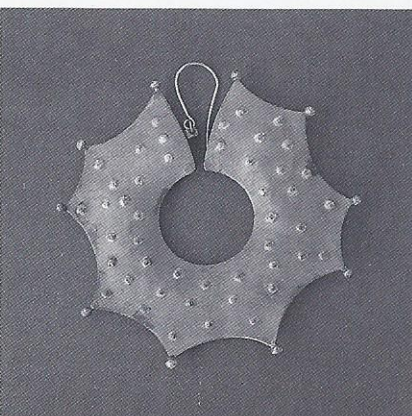
Gold, fancy Br.



Claude und Françoise Chavent
Ohrclips aus Silber



Niklaus Maeder
Ohrhänger, Gold, Ebenholz, Opal



Kirsten Schmanns
Ohrschmuck, Silber emailliert, Stahl